



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 13. März 2024

51. Jahrgang Nr. 11

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Matinee zum 60-Jahr-Jubiläum

1964 schloss Fellbach seine erste Städtepartnerschaft mit dem französischen Tain l'Hermitage. Der Brückenschlag nach Frankreich war damals ein mutiger Schritt. Die Erinnerungen an die beiden verheerenden Weltkriege waren noch frisch, die Wunden, die sie geschlagen hatten, noch lange nicht geschlossen. Aber die beiden Partnerstädte wollten durch direkte Begegnungen von Mensch zu Mensch ihren Teil zur deutsch-französischen Aussöhnung beitragen. Fellbach und Tain erfüllten damit den Elysée-Vertrag mit Leben, der im Januar 1963 vom französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer in Paris unterzeichnet worden war. Dieser Freundschaftsvertrag setzte sich zum Ziel, das Ende der „Erbfeindschaft“ zwischen Deutschland und Frankreich zu besiegeln.

Das 60-Jahr-Jubiläum der Städtepartnerschaft steht im Mittelpunkt der traditionellen Matinee des Städtepartnerschaftsvereins Fellbach (SPV) am Sonntag, 17. März, 11 Uhr, in der Musikschule Fellbach. Als Gastredner eingeladen ist Prof. Dr. Frank Baasner, ehemaliger Direktor der Deutsch-Französischen Instituts (dfi) in Ludwigsburg. Nach der Begrüßung durch Michael Schwarz, den Vorsitzenden des SPV, spricht er zum Thema „60 Jahre Tain l'Hermitage und Fellbach. Zur Aktualität einer bewährten Partnerschaft“. Über das konkrete Beispiel hinaus wird es auch um die aktuelle Situation deutsch-französischer Städtepartnerschaften gehen. Das Schlusswort spricht OB Gabriele Zull. Für die musikalische Umrahmung sorgt ein Trio um den Kontrabassisten Florian Bony.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten, entweder per E-Mail an kontakt@spv-fellbach.de oder unter Tel. 0711 817 8731.

fellbach.de



Knapp 800 Fellbacher Bürger hatten sich am Samstag auf dem Guntram-Palm-Platz versammelt.

Foto: Hartung

Kundgebung für Demokratie

Die Fellbacher Bürgerschaft setzt ein Zeichen

Rund 800 Teilnehmer zeigten am vergangenen Samstag auf dem Fellbacher Guntram-Palm-Platz Gesicht, sie demonstrierten für „Demokratie, Menschenrechte und Vielfalt“.

Der Initiative von Winfried Bauer hatten sich 38 Organisationen angeschlossen. „Die Kundgebung ist ein Auftakt für ein Bündnis für Demokratie in Fellbach“, so Winfried Bauer am Samstag. „Demokratie muss gelebt und tagtäglich im Alltag geübt werden. Sie basiert auf gegenseitigem Respekt, auf Engagement und auf gemeinsamen Werten“, erklärte Gabriele Zull bei der Kundgebung. „Ich stehe heute als Bürgerin der Stadt Fellbach vor ihnen und bin dankbar, dass Sie alle durch ihre Teilnahme ein gewaltfreies beeindruckendes Statement für Demokratie, Recht und Freiheit in Fellbach setzen“, sagte Gabriele Zull.

Ein achtköpfiges Organisationsteam um Winfried Bauer hatte die Planung der Kundgebung in die Hand genommen. Die Initiative von Bauer fand große Unterstützung und viele – Organisationen sowie

Privatpersonen – setzen am Samstag ein klares Zeichen. In den insgesamt zwölf Redebeiträgen setzten sich Fraktionen, der Kirche und weiteren Institutionen dafür ein, die Demokratie zu bewahren und die Gemeinschaft zu stärken. Agatha Ilmurzynska (Grüne) erinnerte daran: „Nichts ist vom Himmel gefallen, auch das beste Grundgesetz kann geändert werden“, mahnte sie. Fabian Zahlecker (CDU) betonte, „unsere Demokratie geht uns alle an und muss geschützt werden.“ Ulrich Lenk sprach für die Sportvereine: „Fellbach hält zusammen, auch im Eintreten für Demokratie.“ Pfarrer Markus Eckert führte aus: „Wir brauchen Brückenbauer damit wir sehen, wir tun das Richtige.“ Sara Schmalzried sprach für den Jugendgemeinderat: „Wir sagen heute und jeden Tag aufs Neue deshalb, ja zu unserer Demokratie, ja zu den Menschenrechten und ja für unsere wunderbare große Vielfalt hier in Fellbach“. „Die Vielfalt in Fellbach ist unabdingbar“, ist sich Gülten Aysel, Gleichstellungsbeirat, sicher. Andreas Möhlmann

(SPD) wieder holte die Worte seines Fraktionskollegen Gökay Sofuoglu: „Demokratie braucht keine Alternative.“ Karin Ebinger (Freie Wähler) hatte ein fünf Jahre altes Gedicht im Gepäck, dass sie für den Poetry Slam im Jugendhaus verfasst hatte, dass aber nicht an Aktualität verloren hatte: „Ich fände es wirklich richtig

Hundertstimmiger Chor
beendete die Kundgebung

gut, wenn wir mehr ja sagen als nein, wenn wir mehr zu hören, anstatt zu schreien (...)

Aufgelockert wurden die aufrüttelnden kurzen Reden durch stimmungsvolle Beiträge der popmusic school und dem Musiker Duo coromi canto.

Die Gemeinschaft auf dem Platz war spürbar und die Veranstaltung wurde ohne zu schreien aber dafür mit einem hundertstimmigen Chor beendet. Zusammen stimmten die Teilnehmer das Lied „We shall overcome“ (Englisch für „Wir werden (es) überwinden!“) an.

Die grüne Antwort auf den Klimawandel

Betriebsplan 2024 für den Fellbacher Stadtwald einstimmig beschlossen

„Der Wald gehört den Fellbachern und ihm geht es gut“, eröffnete Stefan Baranek, Leiter des Forstreviers Fellbach-Kernen, seinen Vortrag im Verwaltungsausschuss am vergangenen Dienstag. Der erfahrene Förster stellte den Betriebsplan für 2024 vor und gab Einblicke in das „Innenleben“ des Fellbacher Stadtwaldes.

„Wir haben durch die gezielte Pflanzung von klimaresistenten Baumarten wie Eichen, Douglasien oder Maronen eine zukunftsfähige Aufforstung erreicht. Der Fellbacher Stadtwald hat eine sehr gute Zusammensetzung der Baumarten, ist gesund und der Bestand stabil“ freute sich Stefan Baranek.

Für 2024 ist ein Holzeinschlag von etwa 1000 Festmetern vorgesehen: „Ob dieser Wert exakt so eingehalten wird, hängt von Witterung und anderen Faktoren ab“, stellte Baranek klar und führte aus: „Als Erholungsraum steht der Stadtwald im Vordergrund und nicht für die Holzproduktion oder den Verkauf, auch wenn die Nachfrage nach wie vor hoch ist. So wollen wir in diesem Jahr weitere Jungbäume wie Stieleichen und Maronen pflanzen, und zwar um die 600 Bäume. Dies sichert den Bestand und ist unser Beitrag zum Klimawandel im Wald. Der Holzeinschlag gewährleistet das natürliche Gleichgewicht und ist mit der Forsteinrichtung abgestimmt“, so Baranek.

Die Pflanzungen, die Pflege der Jungbäume und deren Schutz gegen Wildtiere sei weiterhin Teil seiner Arbeit, verdeutlichte Baranek. Zudem erklärte er, dass es in vielen Bereichen zu Unkrautbewuchs durch Adlerfarn oder Brombeeren käme. „Wir gehen dagegen an, und zwar stets mit manuellen Methoden und nicht mit Chemie“. Um den Kontakt der Fellbacher zum eigenen Wald herzustellen oder aufrechtzuerhalten,



Stefan Baranek (r.), der Fachmann im Fellbacher Stadtwald.

Foto: Tosun

ten, führte Baranek auch im vergangenen Jahr knapp 20 Führungen im Waldgebiet durch: „Schulen und verschiedenste Gruppen nahmen an den Führungen teil. Sie sind stark besucht und nachgefragt“, bilanzierte er. Die Führungen wird es wie gewohnt auch in diesem Jahr geben.

Die Stadträte hatten nur positive Anmerkungen und Lob für den „erfahrenen Fachmann des Waldes“ wie Oberbürgermeisterin Gabriele Zull Stefan Baranek nannte. „Wir wissen unseren Wald in guten Händen und sind dankbar für die Klimaschutzfunktion, die er erfüllt“, fasste Ulrich Lenk (FW/FD) zusammen. Ob und wie viel Bauholz aus dem Wald bei regionalen Betrieben landet, wollte Stadträtin Agata Ilmurzynska (Grüne) wissen: „Viele Holzprodukte landen oftmals bei Sägewerken und Be-

trieben im näheren Umkreis“, klärte Baranek auf. „Wir pflanzen immer mehr Maronen, ziehen die Früchte mehr Wildtiere an?“, fragte Erich Theile (CDU). „Das kann man pauschal nicht sagen. Zudem helfen die Tiere uns auch, indem sie durch den Verzehr auch Samen der Bäume verteilen“, stellte Baranek klar.

Auch Stadtrat Andreas Möhlmann (SPD) hatte nur Positives anzumerken und lobte die „passgenauen Maßnahmen“, die Baranek immer zu ergreifen wisse. Auf die Nachfrage von Stadtrat Hans-Ulrich Spieth (CDU) zur Müllsituation im Stadtwald, hatte Baranek eine Bitte: „Wir fahren inzwischen zwei Mal wöchentlich raus, um Müll einzusammeln. Der Wald gehört uns und sollte möglichst sauber gehalten und gut behandelt werden.“

Chaos oder Chance auf eine gerechte Weltordnung

Der Journalist und Publizist Andreas Zumach ist auf Einladung des Treffpunkt Ökumene Schmiden am Dienstag, 19. März, 19 Uhr, zu Gast im Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65. Er spricht zum Thema „Die aktuelle Weltlage: Chaos oder Chance auf eine gerechte Weltordnung?“

Welche Weltordnung auf Basis welcher Regeln wollen wir? Eine globale bipolare Konfrontation zwischen westlichen Demokratien und

der Allianz der Diktaturen China und Russland mit massiver und kostspieliger militärischer Aufrüstung wie in den 45 Jahren des Kalten Krieges? Oder eine multipolare Ordnung, deren Akteure – zunächst einmal unabhängig von ihrer Staats- und Regierungsform – kooperieren bei der Bewältigung der Klimaerwärmung, des Hungers und anderer globaler Herausforderungen? Wäre dann Kritik an Menschenrechtsverletzungen

und Diktaturen nicht mehr statthaft? Welche „Sicherheit“ verspricht die „Nationale Strategie“ der Bundesregierung den Menschen in Deutschland und im „Rest der Welt?“. Diesen Fragen geht Andreas Zumach, früher Journalist bei der Berliner taz nach.

Der Eintritt zum Vortrag ist frei, Spenden sind willkommen. Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung Rems-Murr unterstützt.

Internationales Café im Seniorenzentrum

Das Internationale Café trifft sich am Montag, 18. März, um 15 Uhr zur Besichtigung des Seniorenzentrums Schmiden. Der Treffpunkt ist direkt vor Ort in der Tournonstr. 1.

Das Seniorenzentrum Schmiden, eine Einrichtung der Stiftung Evangelische Altenheimat, bietet neben Kurzzeit- und Dauerpflege auch Tagespflegeplätze und Betreutes Wohnen. Das 2007 eröffnete Haus liegt zentral und naturnah zugleich nur wenige Gehminuten vom Schmiden Ortskern entfernt. Einrichtungsleiter Marco Natani informiert über das Seniorenzentrum und die verschiedenen Angebote.

Eine Anmeldung im Treffpunkt Mozartstraße unter Telefon 0711 5856 7660 oder per E-Mail an moztartstrasse@forum-fellbach.de erleichtert die Planung, es sind aber auch spontane Gäste herzlich willkommen.

Das Internationale Café ist ein interkultureller Arbeitskreis von internationalen Vereinen, dem Stadt seniorenrat Fellbach und dem Treffpunkt Mozartstraße.

Rubrik Aus dem Gemeinderat entfällt

Nach dem Redaktionsstatut des Fellbacher Stadtanzeigers gilt für Wortbeiträge der Gemeinderätinnen und Gemeinderät vor Wahlen eine Karenzzeit von drei Monaten. In diesem Jahr findet am Sonntag, 9. Juni, die Kommunal-, Regional- und Europawahl statt. Auch finden in Fellbach Oberbürgermeisterwahlen statt.

Die Rubrik „Aus dem Gemeinderat“, die üblicherweise auf Seite 2 des Fellbacher Stadtanzeigers zu lesen ist, entfällt daher in den kommenden Monaten.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Schmelztiegel der Kulturen

Bildvortrag von Siegfried Okker über Sizilien

Siegfried Okker berichtet in einem Bildvortrag am Dienstag, 19. März, im Treffpunkt Mozartstraße über eine Gemeindereise der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach nach Sizilien.

Sizilien gehört zwar zu Italien, ist aber doch etwas ganz anderes. Der jahrtausendealten Kulturlandschaft haben die wechselnden Herrscher ihren jeweiligen Stempel aufgedrückt, überall entstanden Heiligtümer und Kirchen. Ebenso ist Sizilien Schauplatz zahlreicher antiker Sagen, wie z.B. das Zyklopenabenteuer

des Odysseus. In der neueren Geschichte wurde die Insel vernachlässigt, was zu Auswanderungswellen nach Übersee oder als Gastarbeiter nach Norditalien oder Deutschland führte. Durch den Tourismus hat Sizilien wieder Anschluss an das übrige Europa gefunden.

Die Veranstaltung in der Mozartstraße 16 beginnt um 15 Uhr, bewirtet wird ab 14 Uhr. Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung erwünscht, entweder unter Tel. 0711 5856 7660 oder per E-Mail an m Mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Kirche der Stille in der Johanneskirche

Die evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen lädt am Freitag, 22. März, um 19 Uhr zur „Kirche der Stille“ im Meditationsraum der Johanneskirche in Oeffingen ein. Geleitet wird die Kirche der Stille von einem Team um Pfarrer Markus Eckert.

Bei der „Kirche der Stille“ handelt es sich um ein Angebot, bei dem nach einer kurzen Einführung im Sit-

zen, auf Sitzkissen, Gebetsbänkchen oder auch auf einem Stuhl meditiert wird. Ein Abendgebet schließt die Meditation ab. Die „Kirche der Stille“ dauert etwa eine halbe bis dreiviertel Stunde und findet in der Regel jeweils am letzten Freitag im Monat statt.

• Nähere Informationen und weitere Termine unter: www.schmiden-oeffingen-evangelisch.de

WORT ZUM SONNTAG

Wenn morgens um halb Fünf das Telefon klingelt und dir mitgeteilt wird, dass dein Bruder verstor-



ben ist, dann haut dich das schon irgendwie aus den Latschen, Gott sei Dank lag ich noch im Bett. Selbst die Tatsache, sich gedanklich schon damit beschäftigt zu haben, dass das Sterben nach jahrelanger Krankheit nicht weit weg ist, wirft die Zeit, wenn es dann so weit ist, einen völlig durcheinander. Geplantes wird verworfen, viele Termine plötzlich unwichtig und vor allem die Anzahl dieser auf das Nötigste reduziert, um Zeit zu haben für die Trauer, aber auch um das umzusetzen, was der Verstorbene bei seinem irdischen Abgang für sich gewünscht hat. Was wünscht man sich denn eigentlich, wenn man diese Erde verlässt? Ein Gedanke, den sich mit Sicherheit noch die wenigsten von uns gemacht haben! Mein Bruder hat

sich damit auseinandergesetzt und ich bin sehr froh darüber, in diesem Moment genau gewusst zu haben, wem Bescheid gegeben werden musste, wie die Traufeier ablaufen hat und vieles mehr. In zweieinhalb Wochen feiern wir Ostern, die Auferstehung Jesu. Zuvor aber erst noch das Leiden und den Tod. Jedes Jahr erneut und jedes Mal wieder glauben wir daran, dass es mit dem Tod nicht zu Ende ist, sondern dass es nur ein Übergang in eine andere Welt, eine Welt, in der wir uns wieder sehen werden und ein ewiges Leben haben. Eine Vorstellung die hoffen lässt, vor allem wenn die Erinnerungen an schöne gemeinsame irdische Momente während der Trauer nur schmerzlich zu ertragen sind. Es kommt die Zeit, in der das Wünschen nicht nur hilft, sondern auch besser wird. Wir müssen nur daran glauben und uns damit auseinandersetzen, auch wenn wir das Thema Tod sehr gerne ausblenden und verdrängen. (be-)Leben wir den Tod.

Achim Kuhn, Jugendreferent in der kath. Seelsorgeeinheit Fellbach

Wenn der Landwirt nicht nach dem Wetter arbeiten darf

Fellbacher Landwirte im Gespräch mit MdB Stephan Seiter und OB Gabriele Zull

Sie engagieren sich für ihren Beruf, doch die Bürokratie untergräbt die Stimmung – vier Fellbacher Landwirte und ein Vertreter der Weinbauern trafen sich Ende Februar mit Professor Stephan Seiter, Mitglied des Bundestages, und Oberbürgermeisterin Gabriele Zull zum Meinungsaustausch.

„Direkt miteinander zu sprechen und konkrete Themen zu benennen“, so formulierte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull das Ziel des Austausches. „Der Unmut in der Landwirtschaft ist schon lange gewachsen. Es gibt einfach zu viele und nicht nachvollziehbare Regelungen, die keine Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse nehmen“, konstatiert Stephan Seiter. Gründe für Kritik hätten die Landwirte daher genügend, allerdings nicht für die Aktion in Biberach oder anderswo. Die angekündigten Streichungen der Diesel-Subventionen, „hat das Fass zum Überlaufen gebracht“, bestätigten die Landwirte, die sich deutlich von den gewalttätigen, radikalen Kundgebungen distanzieren. Einig waren sich alle Gesprächsteilnehmer in

ihrem Unverständnis und der Enttäuschung über die immer neuen bürokratischen Auflagen. „Wir arbeiten mit dem Wetter und der Natur und nicht nach kalendarischen Vorgaben“, so ein Obst- und Gemüsebauer. So gibt es inzwischen genaue zeitliche Vorgaben, wann gepflügt werden darf und wann nicht. Die Verordnung, die eigentlich für den Schutz des Bodens gedacht ist, arbeitet mit detaillierten Kalenderdaten. „Sie brauchen aber einen gefrorenen Boden und kein durchnässtes Feld, egal was der Kalender sagt.“

Gerade Betriebe, die mehrere Standbeine haben, werden von den europäischen und deutschlandweiten Vorgaben besonders gebeutelt. „Bevor ich morgens auf mein Feld gehe, muss ich erstmal nachschauen, ob sich wieder was geändert hat“, formuliert ein anderer, die Auswirkungen der vielen Vorgaben. Ackerflächen, die plötzlich Naturschutzauflagen haben, oder Überwachung der Regeln per Satelliten – Landwirte heute müssen sich ständig rechtfertigen. „Dabei sind die Subventionen nicht nur für uns wichtig, son-

dern allgemein für die Verbraucher“, stellt ein Schmidener Landwirt fest. Durch Mindestlohn, gestiegene Energiekosten, Inflation und Rohstoffpreise ist die Produktion kostspieliger geworden. „Ohne Zuschüsse müssten wir die Kosten weitergeben, was nicht geht“, fasst er das Dilemma zusammen.

„Sie als Landwirte bestimmen nicht die Preise“, so auch Stephan Seiter im Gespräch. Die bürokrati-

schen Auflagen seien unfassbar komplex und „für jede Anforderung, die sie aufheben wollen, benötigen sie wieder ein Gesetz“, skizziert der Fellbacher Bundestagsabgeordnete den „Entbürokratisierungsprozess“. Der Bundestagsabgeordnete nimmt die Anregungen der Fellbacher Landwirte mit nach Berlin. „Wir sammeln, damit wir direkt auf mögliche Verbesserungen hinarbeiten können.“



Auch die Landwirtschaft leidet unter bürokratischen Auflagen.

Foto: Hartung

Frauenanteil in der Politik noch immer zu gering

Bettina Limperg, Präsidentin des Bundesgerichtshofs, referierte zum Weltfrauentag in Fellbach

In diesem Jahr feiert die Bundesrepublik 75 Jahre Grundgesetz. Um einen besonderen Artikel des Grundgesetzes ging es am vergangenen Donnerstag im Fellbacher Rathaus: Artikel 3.2 „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“. Der Zusatz zu Artikel 3.2, vor 30 Jahren verabschiedet, nimmt den Staat für dieses Verfassungsziel in die Pflicht. Wie steht es heute um die Gleichstellung von Frauen und Männern? Darüber referierte Bettina Limperg, die seit zehn Jahren Präsidentin des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe ist – die erste Frau in dieser Position.

„Heute wollen wir die Mütter des Grundgesetzes feiern, die den Artikel 3.2 überhaupt ermöglicht haben“, begrüßte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull die fast 200 Gäste. „Es gab und gibt noch viel zu tun“, betonte sie in Bezug auf die Verfassungspflicht des Staates. Gleichstellungsbeauftragte Anneliese Roth, die mit dem Gleichstellungsbeirat zu der Veranstaltung eingeladen hatte, zeichnete ein Bild davon, wie es aussehen könnte, wenn die Gleichstellung bereits erreicht wäre. Eine besondere Begrüßung gab es von sechs Fellbacherinnen, welche die Gäste in ihrer Muttersprache – beispielsweise persisch, türkisch oder arabisch – begrüßten und auch den Artikel 3.2 darin zitierten.

Darüber freute sich die Referentin des Abends besonders. Denn: „Frauenrechte sind weltweit ein Thema“, so Limperg. Gleich am Anfang machte sie deutlich, welcher Hass politisch exponierten Frauen bis heute



Bettina Limperg beleuchtete die Geschichte von Artikel 3.2 des Grundgesetzes und seine Umsetzung. Foto: Hoff

entgegenschlage. Sie verwies darauf, dass es unzählige Geschichten vom Kampf um Frauenrechte gebe, die zeigten, wie viel Kraft und Opfer dafür nötig waren und sind.

Im ersten Teil ihres Vortrags ging sie auf die Anfänge der Gleichberechtigung ein. So seien es die Vereinten Nationen gewesen, die nach dem Zweiten Weltkrieg die Menschenrechte und die Gleichstellung in ihrer UN-Charta verankerten. Zu verdanken war das den wenigen weiblichen Delegierten wie etwa Eleonore Roosevelt. Ähnlich sah es im Parlamentarischen Rat in Westdeutschland aus, der das Grundgesetz verabschiedete. Dieser bestand aus 61 Männern und vier Frauen: Elisabeth Selbert, Frieda Nadig, Helene Wessel und Helene Weber.

Besonders Elisabeth Selbert kämpfte für den Artikel 3.2. und

überzeugte ihre Kolleginnen, sie zu unterstützen. „Sie wehrte sich erfolgreich dagegen, Formulierungen aus der Weimarer Verfassung zu übernehmen“, führte Limperg aus. Dank ihr wurde aus „haben die gleichen staatsbürgerlichen Rechte“, „sind gleichberechtigt“. Das bedeutete eine Anpassung aller Gesetze, in denen bisher die Vorherrschaft des Mannes festgeschrieben war. Mit der Juristin Erna Scheffler stellte Limperg eine weitere Kämpferin für Gleichberechtigung vor, die als erste Frau ins Bundesverfassungsgericht berufen wurde. Sie zeigte in den 1950er Jahren auf, wo das Steuer-, Familien-, Beamten- und Staatsangehörigkeitsrecht nach Artikel 3 des Grundgesetzes verfassungswidrig war. Vor 30 Jahren wurde wieder durch das Engagement von Frauen Artikel 3 durch den Zusatz erweitert

„Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin“. Bettina Limperg machte deutlich, wie lange es dauerte, bis offensichtliche Unvereinbarkeiten mit dem Grundgesetz verändert wurden. „Der Grund liegt darin, dass Frauen in politischen Gremien viel zu gering vertreten sind“. Der Anteil der Frauen beispielsweise in den politischen Parteien sei erst gestiegen, als einige Parteien eine innerparteiliche Quote einführten. Dabei sei eine geschlechtergerechte Repräsentation nicht bloß feministisch. Vielmehr handle es sich um eine deskriptive Repräsentanz, da Frauen immerhin 51 Prozent der Wahlberechtigten darstellten. Die Quote sei das einzige effektive Mittel, um diese Unterrepräsentanz aufzuheben.

„Fakt ist aber auch, dass weniger Frauen bereit sind, ein politisches Amt zu übernehmen“, erklärte Limperg. Besonders drastisch zeige sich das in der Kommunalpolitik. Eine wesentliche Rolle spielten dabei festgefahrene Rollen. Zudem sei die Sitzungs- und Präsenzkultur familienunfreundlich. Auch hier stelle die Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine Aufstiegsbarriere dar. So sehe sie vor allem in der individuellen Abkömmlichkeit das eigentliche Hemmnis. Zum Abschluss ihres Vortrags dankte sie Anneliese Roth und allen Gleichstellungsbeauftragten, die für nichts weniger als das Menschenrecht kämpften.

Radspaß – Sicher auf dem E-Bike

Start des Kursangebots 2024 in Fellbach

Der Trend zum E-Bike ist ungebrochen – immer mehr Menschen setzen auf das elektrische Fahrrad. Doch wer vom herkömmlichen Fahrrad auf ein Pedelec (E-Bike) umsteigt, merkt schnell: Das elektrounterstützte Fahren unterscheidet sich vom herkömmlichen Radfahren und kann gefährlich sein. Dies zeigt sich auch an den Unfallzahlen, die in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen sind. Sicheres Fahren erfordert deshalb Übung.

Dafür sorgen in Fellbach seit April 2022 die im Rahmen des landesweiten ADFC-Projekts „Radspaß – sicher E-Biken“ angebotenen Fahrsicherheitstrainings. Nach mehr als 30 gut

besuchten Kursen in Fellbach, sitzen bereits über 160 Kursteilnehmende fester im E-Bike-Sattel.

„Die Kurse werden gut angenommen“, freut sich Kursleiter Johann Krämer vom ADFC-Fellbach. „Die Teilnehmenden waren am Ende des Kurses durchweg zufrieden und hatten Spaß am Theorie-Quiz und den Übungen zur Verbesserung von Reaktionsfähigkeit, Fahrtechnik und Koordination.“

Auch in diesem Jahr finden wieder mehrere Kurstermine statt. Folgende Termine sind aktuell geplant: Samstag, 23. März, Donnerstag, 4. April, Dienstag, 16. April, Dienstag, 30. April und Dienstag, 16. Juli. Dabei steht

dieses Jahr ein noch größerer Übungsplatz auf dem Schulhof der Silcherschule zur Verfügung. Die Kurse beginnen an Wochentagen jeweils um 16.15 Uhr und samstags um 9 Uhr. Neben zahlreichen Fahrtechnik-Übungen zur Schulung der Koordination und Reaktion werden in den jeweils etwa vierstündigen Kursen auch Themen der Verkehrssicherheit behandelt.

Die regulären Kursgebühren betragen 35 Euro pro Person. Für Bür-



Sicheres E-Bike-Fahren braucht Übung.

Foto: Krämer

ger aus Fellbach bleibt die Teilnahme auch 2024 kostenlos, da die Stabsstelle Radmobilität der Stadt Fellbach Gutscheine bereitstellt.

Alle weiteren Infos zu den Kursen und zur Anmeldung online: fellbach.de/mobilitaet.

Auspowern an der Klimmzugstange

Der Außenbereich der Wichernschule soll in diesem Jahr weiter verbessert werden

Der Pausenhof der Wichernschule ist in die Jahre gekommen und in Teilen sehr marode. Aus diesem Grund wurde von der Stadt Fellbach schon vor einigen Jahren die Sanierung des Pausenhofs beschlossen und hierfür zusammen mit der Schulleitung ein Gesamtkonzept entwickelt. Die Sanierung gliedert sich in drei Bauabschnitte. 2022 wurde der erste Bauabschnitt umgesetzt. Dabei wurde der im Norden des Pausenhofs liegende Spielbereich erweitert und neugestaltet. In diesem Jahr soll nun der zweite Bauabschnitt folgen. Wie die vorliegende Planung aussieht, wurde in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am vergangenen Donnerstag vorgestellt.

Thies Boje vom Büro Winkler und Boje, Freie Landschaftsarchitekten, erklärte, dass sich die baulichen Maßnahmen in mehrere Bereiche auf dem Pausenhofgelände gliedern. Im südlichen Teil des Pausenhofs soll demnach ein vorhandener Spielbereich und die daran unmittelbar angrenzenden Flächen umgestaltet werden. Das geplante Spielangebot richtet sich eher an die älteren Schüler. Es umfasst unter anderem zwei Kletter- beziehungsweise Boulderfelsen sowie eine Sprossen- und Klimmzugwand. Letzteres soll vor allem ein Angebot an „kräftigere und sportliche Schüler zum Kräftemessen sein“. Außerdem ist eine



Der Schulhofbereich entlang der Kirchofstraße wurde im vergangenen Jahr umgestaltet.



Im zweiten Bauabschnitt sind auch Klimmzuggeräten vorgesehen.

Nestschaukel vorgesehen, die von mehreren Kindern gleichzeitig genutzt werden kann. Im Spielbereich Nord soll im südöstlichen Bereich eine kleine Sandspielfläche für die jüngeren Schüler geschaffen werden.

Angrenzend an das Schulgebäude soll ein Pausenplatz und „grünes Klassenzimmer“ geschaffen werden. Hierzu wird eine vorhandene Grünfläche entfernt und die davorstehenden Tischtennisplatten werden verlagert. U-förmig angelegte Sitzmauern aus Betonfertigelementen bieten die Möglichkeit zum Unterricht im Freien oder nur zum gemütlichen Aufenthalt. Eine Reihe aus fünf Bäumen sorgt für Schatten und schafft

ein grünes Dach über dem Platz. Außerdem sollen die Fahrradabstellplätze künftig direkt an den Eingängen zum Schulgebäude platziert werden.

Wichtig bei der Planung war zudem der Schutz und die Erhaltung der vorhandenen großen Kastanien auf dem Schulhof. Die Neuanpflanzung von Bäumen ist nur am geplanten Pausenplatz vorgesehen. Hinter den Sitzeinfassungen des Pausenplatzes und am Sandspielbereich ist zur Abschirmung zu den Nachbargrundstücken eine Heckenpflanzung vorgesehen.

„Für mich ein einleuchtendes Konzept“, sprach Ruth Lemaire (SPD) ein Lob aus. Sie finde es zudem gut, dass

dieses zusammen mit der Schule gemacht worden sei. „Bewegung tut gut“, betonte Franz Plappert (CDU). Als besonders gut empfinde er, dass die Jugendlichen die Klimmzug- und Sprossenwand zum „Kräftemessen“ auch außerhalb der Schulzeiten, aber innerhalb der Öffnungszeiten nutzen könnten. Auch Jörg Schiller (Die Stadtmacher) hob hervor, wie wichtig die Möglichkeit von Bewegung für Schüler in den Pausenzeiten sei. Der Platz eigne sich für eine vielschichtige Nutzung. Agata Ilmurzynska (Grüne) gefiel besonders, dass sich bei dem Konzept um die alten Bäume gekümmert werde. „Nichts anderes spendet so einen super Schatten, wie alte Bäume.“

Mehr Einfamilienhäuser im Areal Kühegärten/Apfelweg

Gemeinderäte diskutieren über Änderungen im städtebaulichen Entwurf

Die Anzahl der Einfamilienhäuser und der landwirtschaftliche Verkehr im Gebiet Kühegärten/Apfelweg beschäftigte den Gemeinderat in seiner Februar-Sitzung erneut. Denn in den Vorberatungen ist deutlich geworden, dass die Konkretisierungen zum städtebaulichen Entwurf vor allem bei zwei Aspekten kritisch gesehen werden. Zwar stimmten die Gemeinderäte mehrheitlich für die beiden Änderungen, uneinig waren sie sich jedoch hauptsächlich bei einem Punkt.

Weniger umstritten war der Abstimmungspunkt, dass die heutige direkte Verbindung vom Kreuzungsbereich Esslinger Straße/Eugenstraße nach Westen auch im neu geplanten Gebiet für den landwirtschaftlichen Verkehr erhalten bleiben soll. Geprüft werden muss dabei allerdings, inwieweit dadurch an der

direkt an dieser Verkehrsverbindung geplanten Freizeit- und Spielfläche umgeplant werden muss.

Geteilter Meinung war das Gremium bei der Erhöhung des Anteils der verschiedenen Einfamilienhaus-Wohntypologien. Vorgesehen war im Gebiet Kühegärten ursprünglich ein im Vergleich höherer Anteil an Einfamilienhäusern, um einen vielfältigen Mix an Wohnformen im Stadtgebiet anzubieten. Gemeinsam mit den Arealen Altes Hallenbad und Altes Freibad, deren Entwicklung im Sinne einer höheren baulichen Dichte erfolgen sollte, gehört das Gebiet zum Teilprojekt Fellbach-Süd der Wohnbauoffensive Fellbach. Nach einer Empfehlung des Preisgerichts 2023 sollte die Bebauung im Sinne eines flächensparenden Umgangs mit Grund und Boden weiter nachverdichtet werden. Auf den nun

erfolgten Beschluss des Gemeinderats hin werden die Wohneinheiten des städtebaulichen Entwurfs aus dem vergangenen Jahr noch einmal angepasst und die Nachverdichtung ein kleines Stück zurückgeführt. Dafür wurden neue ungefähre Zielwerte für die Haustypen definiert.

Franz Plappert (CDU) appellierte in der anschließenden Aussprache, die Verlängerung der Eugenstraße Richtung Westen nicht nur für den landwirtschaftlichen Verkehr zu erhalten, sondern auch für berechnete Anlieger wie Gartenbesitzer. Zudem betonte er, es sei richtig, dass in dem Gebiet jetzt doch deutlich mehr Familien die Möglichkeit hätten, Eigentum zu erwerben. Dem stimmt auch Thomas Seibold (FW/FD) zu, der sicher ist, dass der Bedarf bestehe – gerade in Fellbach, das eine so geringe Quote an Einfamilienhäuser

habe. Er forderte zudem, mit mindestens und nicht ungefähr acht Einfamilienhäuser zu planen. „Es können auch gerne zehn oder zwölf sein.“

Andreas Möhlmann (SPD) hingegen tat sich schwer damit, wieder in größerer Zahl auf Einfamilienhäuser zu setzen. „Wir sind eigentlich darauf angewiesen, die wenigen verfügbaren Flächen dann auch mit einer gewissen Dichte zu bebauen.“ Agata Ilmurzynska (Grüne) erklärte, ihre Fraktion könne zwar verstehen, dass es Menschen gebe, die ihren Traum vom Einfamilienhaus realisieren wollen. Ein bedeutsamer Anteil dieser Häuser sei in den Kühegärten auch von Anfang an anvisiert worden. „Das wäre aber nicht unsere Wahl“, so ihre Begründung für die Enthaltung ihrer Fraktion bei der Abstimmung.

Ein Abend voller Worte und Musik

Ein „Best of“ verschiedener Stile und Jahrhunderte

Im Begleitprogramm der Sonderausstellung „Deutsch ist beautiful“ im Fellbacher Stadtmuseum lädt Silvia Passera am Freitag, 22. März, um 19 Uhr zu einer musikalisch-literarischen Reise durch die verschiedenen Stile und Jahrhunderte in den Großen Saal des Fellbacher Rathauses ein. Begleitet wird die Stuttgarter Schauspielerin von Poldy Tagle und Stanislav Dimitrov am Flügel und von Savvas Grammatikopolous an der Gitarre. Luis Widmann wartet mit besonderen Wortbeiträgen auf. Das Repertoire reicht vom klassischen Lied über das Volkslied bis hin zu Schlager und Rap. Lieder von Robert Schumann oder Kurt Weill stehen auf dem Programm ebenso wie Auszüge aus den Märchen der Brüder Grimm, Karl May oder Mark Twain. Der Abend wartet mit vielen Überraschungen aus Musik und Literatur auf.

Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro pro Person, Schüler zahlen 6



Silvia Passera, Luis Widmann, Stanislav Dimitrov, Poldy Tagle und Savvas Grammatikopolous (v.l.) bereiten ein „Best of“ vor. Foto: Hartung

Euro. Im Preis enthalten ist ein Glas Fellbacher Wein. Die Karten sind beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058, erhältlich. Die Ausstellung „Deutsch ist beautiful“

ist im Fellbacher Stadtmuseum, Hintere Straße 26, noch zu sehen bis 16. Juni. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Ein eigenes Lieblingskissen nähen

In den Osterferien lädt das Fellbacher Stadtteil- und Familienzentrums Kinder ab zehn Jahren zu einem besonderen Workshop ein. Zusammen mit Textildesignerin Laura Wilhelm dürfen die Kinder sich ihr ganz persönliches Kissen nähen. Die Nähwerkstatt findet am Mittwoch, 27. März, von 14 bis 17 Uhr, im sfz, Eberhardstraße 37, statt.

Für dieses nachhaltige Upcycling-Projekt wird ein abgelegtes Herrenhemd verwendet. Der Vorteil dabei

ist, dass das Hemd schon einen Verschluss für das Kissen mitbringt – nämlich die Knopfleiste! So können die Kinder sich ganz auf das Motiv konzentrieren, mit dem sie die Kissenvorderseite verzieren möchten. Ob sie eine vorhandene Schablone verwenden, ihren Namen aufnähen oder eine ganz eigene Idee umsetzen möchten, dürfen sie selbst entscheiden. Natürlich wird ihnen dabei geholfen. Abgelegten Hemden vom Vater oder Opa dürfen mitgebracht

werden, es sind aber auch genug Hemden zur Auswahl da, ebenso die restlichen Materialien inklusive Füllkissen. Die Teilnehmer:innen brauchen außer guter Nählaune nichts weiter mitbringen.

Der Kurs ist geeignet für Kinder ab zehn Jahren, Näherfahrung ist keine Voraussetzung. Die Materialkosten liegen bei 10 Euro. Eine Voranmeldung bis spätestens 26. März wird unter sfz@fellbach.de erbeten, die Zahl der Plätze ist begrenzt.

Konzerterlebnis in der Lutherkirche

Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart mit Antal Váradi an der Orgel

Freunde exquisiter Chormusik dürfen sich auf ein Konzert der Extraklasse freuen. Auf Einladung des Kulturamts ist der renommierte Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart am Sonntag, 28. April, in der Lutherkirche Fellbach zu Gast und präsentiert um 18 Uhr unter dem Titel „Erwache, Geist und Seele“ u. a. Werke von Andreas Hammerschmidt, Giovanni Pierluigi da Palestrina, Thomas Morley, Max Reger, Licio Refice und Knut Nystedt.

Karten kosten 18 Euro, ermäßigt 9 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058.



Ein Konzert der Extraklasse verspricht der Auftritt des Knabenchors collegium iuvenum Stuttgart. Foto: geliefert

Wenn der Tote ein Ex-Liebhaber ist

Kai Bliesener stellt am Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr, im Kunstveeinskeller, Cannstatter Str. 9, seinen neuen Roman „WEIN. BERG. TOD.“ vor.

Julia Judith Schwarz, genannt JJ, ist Bestatterin in Fellbach und mit dem Tod vertraut. Aber als eines Tages ein Ex-Liebhaber vor ihr auf dem Tisch liegt, ist das doch eine schräge Situation. Markus Weber ging mit ihr zur Schule und war einer der erfolgreichsten Winzer der Region. Und Erfolg schafft bekanntlich Neider. JJ hegt Zweifel an der natürlichen Todesursache. Sie taucht ein in die Welt des Weines und wirbelt viel Staub auf. Dabei bringt sie nicht nur sich, sondern auch ihren Freund Vinzenz in Gefahr.

Der 1971 in Waiblingen geborene Kai Bliesener ist in Fellbach aufgewachsen. Inzwischen wohnt er mit seiner Familie in Weinstadt. Bliesener ist Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Theaterhaus Stuttgart und freiberuflicher Autor und Texter. Sein neuer Krimi „WEIN. BERG. TOD.“ erscheint am heutigen Mittwoch im Gmeiner Verlag. Zusammen mit Bücher Lack und dem Kunstverein Fellbach präsentiert Bliesener das Buch und liest Auszüge daraus. Der Eintritt kostet 12 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es im i-Punkt am Kirchplatz und bei Bücher Lack.

Zur Architektur der 1920er Jahre

Mit der VHS Unteres Remstal geht es am Freitag, 22. März, um 16 Uhr auf eine architektonische Spurensuche in Stuttgart mit Bernd Möbs. Viele Bauten der 1920er Jahre sind in der Stuttgarter Innenstadt noch erhalten: der Hauptbahnhof (bzw. das, was aktuell noch davon steht), der Mittnachtbau, der Hindenburgbau oder die Oberpostdirektion mit dem markanten Kreuzgesims. Bernd Möbs begleitet die Tour zu diesen eindrucksvollen Gebäuden inmitten eher farbloser Massenarchitektur. Zum Abschluss geht es noch zum Highlight: dem ersten Hochhaus der Welt in Sichtbeton und damals einem der höchsten Häuser Deutschlands, dem Stuttgarter Tagblattturm von 1928.

Der Stadtpaziergang (Kurs 24F20506) findet von 16 bis 18 Uhr statt und kostet 17,50 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter 07151 95880-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Das Trio E.T.A. gibt Einblicke

Es gibt noch Karten fürs Familienkonzert im Großen Saal des Rathauses

Am Samstag, 16. März, gastiert um 16 Uhr das Trio E. T. A. mit einem Familienkonzert für Kinder von sechs bis zwölf Jahren im Großen Saal des Fellbacher Rathauses.

Elene Meipariani (Violine), Hayk Sukiasyan (Violoncello) und Till Hoffmann (Klavier) stellen erst mal ihre Instrumente vor. Dann erzählen die drei von ihrem Alltag als Klaviertrio, der Probenarbeit, bei der es unter anderem darum geht, wie man ein neues Stück einstudiert, und von ihren Konzertreisen.

Das Trio E. T. A. möchte Kindern die klassische Musik und ihre Arbeit als Musiker näherbringen. Was ist das Tolle am Klaviertrio und was ist schwierig? Wie probt ein Ensemble? Kann ein Ton beim Klavier klingen wie beim Cello? Was ist überhaupt der Unterschied, ob man alleine spielt oder mit anderen zusammen? Und warum spielt man in einer festen Besetzung mit immer den gleichen Menschen?



Das Trio E.T.A. spielt nicht nur, sondern stellt auch seine Instrumente vor und spricht über seine Arbeit.

Foto: Pinachyan

Das Trio spielt Auszüge aus Werken von Joseph Haydn und Johannes Brahms. Zum Abschluss dürfen Kinder und Erwachsene Fragen stellen.

Karten zum Preis von 10 Euro, ermäßigt 5 Euro, gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058.

Wie erfüllende Liebe gelingen kann

Oft wünscht man sich nichts sehnlicher als eine erfüllende und glückliche Liebesbeziehung. Am Anfang funktioniert auch alles sehr gut. Doch dann kommt der Alltag hinzu mit all seinen Verpflichtungen und jeder Partner bringt seine eigene Geschichte mit. Mit der Zeit können Unzufriedenheit und das Unverständnis anwachsen. Nicht selten steht dann eine Trennung im Raum. Interessierte erfahren am Montag, 18. März, 18.30 Uhr, in einem Kurs der VHS in Fellbach, Eisenbahnstr. 23, von Andrea Kugel, wie durch persönliche Nähe oft alte Wunden berührt werden und unerfüllte Bedürfnisse aus der Kindheit auf den Partner übertragen werden – aber auch wie es gelingen kann, wieder in Kontakt miteinander zu kommen und mehr Leichtigkeit, Verständnis und Verbundenheit in die Beziehung zu bringen.

Der Kurs 24F30520 kostet 19 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter 07151 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.



Das Ensemble „grenzenlos“ freut sich auf neue Mitspieler.

Foto: Musikschule

„grenzenlos“ sucht Mitspieler

Inklusives Ensemble der Musikschule

„grenzenlos“ ist ein inklusives Ensemble der Musikschule Fellbach. Die Mitglieder sind zwischen 19 und 71 Jahre alt und spielen mit, so gut sie eben können – mit und ohne Handicap. Von Posaune über Schlagzeug, Klarinette, Kontrabass und Harfe ist alles dabei. Das Repertoire reicht von Beatles-Songs, über Filmmusik, bis hin zu Hits der neuen deutschen Welle.

Probenzeiten sind immer dienstags (außer in den Schulferien) von 19 bis 20.15 Uhr im Jazzkeller der

Musikschule. Außerdem besteht die Möglichkeit zusätzlich Einzelunterricht am Instrument oder Stimmbildung zu nehmen. Wer sein Instrument wieder ausgraben und in einer Gruppe musizieren möchte, kann mitmachen. Denn gemeinsam macht es mehr Spaß! Jeder ist willkommen, egal welches Instrument er spielt oder ob er die Gruppe mit Gesang unterstützen möchte.

Interessierte sind eingeladen ohne Anmeldung, einfach bei einem Probentermin vorbeizukommen.

Der Eisenbahnmensch Jaroslav Rudiš

Der Mörike Preisträger 2024 zu Besuch im Mörike-Kabinett des Stadtmuseum

Dass in Zügen die Zeit etwas anders vergeht, das wissen wir bereits von Albert Einstein. Auch der Literat Jaroslav Rudiš, der diesjährige Mörike-Preisträger, lebt manchmal in einer anderen Zeitrechnung. Für ihn gibt es nämlich die „Bahn Zeit“. Das hat nichts mit der Relativitätstheorie von Einstein zu tun, sondern muss eher philosophisch betrachtet werden. „Bahn Zeit ist keine verlorene Zeit“ so Rudiš.

Hier habe man die Gelegenheit, sich Gedanken zu machen, sich um

Freunde zu kümmern oder wie er seine Texte zu verfassen. „Manchmal sitze ich zwei oder drei Tage im Zug. Dar wird man ein Teil der Eisenbahn. Dieses Gefühl liebe ich.“

Die Liebe zur Eisenbahn wurde ihm sozusagen in die Wiege gelegt: „Mein Großvater war Weichensteller und Heizer, mein Onkel war Fahrdienstleiter.“ Seiner Karriere bei der Bahn kam nur leider eine Sehschwäche dazwischen. So wurde er eben „Eisenbahnliterat“, wie er sich selbst nennt.

Im Mörike-Kabinett werden persönliche Gegenstände aller Mörike-Preisträger ausgestellt. Rudiš staunte bei seinem ersten Besuch in Fellbach über die Ausstellung: „Es ist für mich eine große Ehre, einen Preis zu erhalten, den schon Wolf Biermann, Elke Erb oder Leif Randt erhalten haben.“ Auch bewunderte er die persönlichen Gegenstände seiner Vorgänger. Was es bei ihm sein würde, wollte er noch nicht verraten. Aber: „Irgendwas mit Eisenbahn wird es werden“, lächelt Rudiš verträumt.



Jaroslav Rudiš wird im Mai das Mörike-Kabinett bereichern. Foto: Küstner

Aktiv für den Klimaschutz

An der VHS Unteres Remstal startet der Kurs „klimafit“

Am Mittwoch, 10. April beginnt an der VHS Unteres Remstal der Kurs „klimafit“. Ziel des Kurses ist es, dass sich die Teilnehmenden mit den Folgen der Klimakrise sowohl global, als auch regional und damit in Fellbach und Umgebung auseinandersetzen. Dabei sollen Emissionseinsparungen überlegt und umgesetzt sowie eine Vernetzung von engagierten Bürgern miteinander erreicht werden.

Die Klimakrise ist längst auch vor unserer Haustür angekommen. Häufigere Starkregenereignisse, Dürren oder Dauerregen und immer mehr Hitzetage gehören mittlerweile zum Alltag. Aber wie kann sich z. B. Fellbach gegen die Folgen der Klimakrise wappnen? Wie vor der Haustür Klimaschutzmaßnahmen umsetzen? Wissen dazu vermittelt der VHS-Kurs „klimafit“. Hier können sich Bürger ab April weiterbilden, um Fellbach gemeinsam klimafreundlicher zu gestalten. Der Kurs findet unter Leitung des Energie- und Klimaexperten Uwe Schelling statt.

An sechs Kursabenden – vier in Präsenz und zwei online – erfahren Interessierte mehr über das Klimawirtschaftsmanagement von Fellbach, Waiblingen und Weinstadt und wie sie sich daran beteiligen können. Sie lernen die Ursachen der Klimakrise

von der globalen über die regionale hin bis zur lokalen Ebene kennen und auch, was sie in ihrem Umfeld dagegen tun können. Dabei haben die Kursteilnehmenden die Möglichkeit, sich mit führenden Klimawissenschaftlern, regionalen und lokalen Experten und Initiativen auszutauschen.

Der VHS-Kurs „klimafit“ richtet sich an alle, die den Klimaschutz voranbringen wollen. Damit beginnen die Teilnehmenden bereits im Kurs: Die „klimafit“-Challenge zeigt, wie sie CO₂-Emissionen durch Verhaltensänderungen etwa beim Essen, Heizen oder im Verkehr einsparen können. Aber auch im Bereich Politik und Finanzen lassen sich klimaschützende Maßnahmen z. B. durch die aktive Beteiligung von Bürgern oder Petitionen, aber auch durch klimaschützende Investitionen initiieren. Dies alles trägt zu einer notwendigen und transformativen Veränderung der Gesellschaft in Zeiten der Klimakrise bei. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Kursteilnehmenden ihr „klimafit“-Zertifikat, das sie als Multiplikatoren für den kommunalen Klimaschutz auszeichnet.

Informationen zum klimafit-Kurs (24F10510KL) unter Tel. 07151 95880-0 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Fahrradkurs für Frauen

Informationstreffen am 21. März

Im April startet ein neuer Fahrradkurs für Frauen. Das Angebot wird von der Stabsstelle Radmobilität und Gleichstellungsstelle der Stadt Fellbach in Zusammenarbeit mit dem ADFC Fellbach und der Fahrradwerkstatt des Freundeskreises für Geflüchtete Fellbach organisiert.

Teilnehmen können alle Frauen, die das Fahrradfahren (wieder) erlernen wollen. Dabei werden sie von

Frauen unterstützt, die sie als Trainerinnen begleiten, Kurskoordinator ist Johann Krämer. Bei Bedarf werden Übungsfahrräder zur Verfügung gestellt. Ein Informations- und Kennenlernetreffen findet am Donnerstag, 21. März, 17.30 bis 18.30 Uhr Kleinen Saal im Rathaus Fellbach statt. Der Kurs beginnt dann am Freitag, 12. April, 17 Uhr, und ist immer freitags um 17 Uhr oder samstags um 10 Uhr ca. zwei Stunden im Schulhof der Silcherschule, bei Bedarf mit Kinderbetreuung.

Information und Anmeldung bei der Gleichstellungsstelle per E-Mail an anneliese.roth@fellbach.de oder unter Tel. 0711 5851-499.



Ein Fahrradkurs für Frauen startet im April.

Foto: Roth



Gudrun und Herbert Gohl feierten Diamantene Hochzeit.

Foto: Küstner

Viele gemeinsame Grundsätze

Gudrun und Herbert Gohl durften sich am Mittwoch vergangener Woche über einen ganz besonderen Besuch freuen: Oberbürgermeisterin Gabriele Zull überbrachte persönlich Glückwünsche zum Diamantenen Ehejubiläum des in Oeffingen lebenden Paares. Neben einem persönlichen Schreiben der OB wurden an der festlich gedeckten Tafel ebenfalls ein frühlingshafter Blumengruß und die Glückwünsche des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann

überreicht. „Wir haben viele gemeinsame Grundsätze“, verriet der ehemalige Offsetdrucker und Gudrun Gohl ergänzte: „Jeder hat andere Bedürfnisse. Wir haben unsere angeglichen.“ Diese Harmonie habe sich durch das ganze Eheleben gezogen, so dass die beiden nie gestritten haben. „Eine beachtliche Leistung“, würdigte die OB und alle drei waren sich sicher, zum nächsten Jubiläum – der Eisernen Hochzeit – in fünf Jahren wieder zusammen zu kommen.



Christine und Kurt Lindenau sind 60 Jahre verheiratet.

Foto: Tosun

In Süddeutschland die Liebe gefunden

Die Eheleute Christine und Kurt Lindenau feierten in der vergangenen Woche Ihren 60. Hochzeitstag und zelebrierten etwas, was nur den Wenigsten gelingt, und zwar die Diamantene Hochzeit. Sie kommt aus Berlin, er aus Lübeck, doch die Liebe fanden beide in Süddeutschland und blicken auf erfüllende und glückliche Ehejahre zurück. Kurt Lindemann, gelernter Maschinenschlosser, gehörte von 1989 bis 99 als Stadtrat für die SPD auch dem Fellbacher Gemeinderat an: „Wir haben uns bei der Arbeit kennenge-

lernt. 60 Jahre, 3 Kinder und 3 Enkelkinder später, sind wir weiterhin glücklich in Fellbach“, hielt das Ehepaar fest.

Erster Bürgermeister Johannes Berner war als Gratulant im Namen der Stadt bei dem Ehepaar zu Besuch und übergab Geschenke und Gratulationsbriefe des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann und Oberbürgermeisterin Gabriele Zull: „Ich gratuliere herzlich und spreche meinen Respekt aus. Ich wünsche Ihnen weitere schöne Ehejahre“, so Berner.

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats:

Am Dienstag, 19. März, 18 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Besetzung der Stelle der/des weiteren Beigeordneten
3. Sporthallen in Fellbach: Neubau einer 3-Feld-Schul- und Trainingshalle zwischen Gäuäckersporthalle I und II
4. Satzung über das besondere Vorkaufsrecht der Stadt Fellbach für das Gebiet zwischen Gotthilf-Bayh-Straße, Wilhelm-Strähle-Straße, Voithstraße und dem Weg Flst. 3403, Stadtteil Schmiden
5. Straßenraumgestaltung Planungsraum Nördliche Bahnhofstraße und anschließende Straßen – Beschluss der allgemeinen städtebaulichen Zielsetzungen
6. Städtebauliche Erneuerung und

Entwicklung in Fellbach, hier: Beschlussvorlage zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Ortszentrum Schmiden“

7. Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung in Fellbach, hier: Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Eisenbahnstraße“

8. Sachstandsbericht zum Projekt Bruckäcker

9. Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO

10. Verschiedenes

Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

Zurück in den Beruf – Beratung im BiZ

Am Dienstag, 19. März, laden Beraterinnen der Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg und die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenter Rems-Murr und der Agentur für Arbeit Waiblingen zu einer Veranstaltung rund um den beruflichen Wiedereinstieg nach einer Eltern- oder Pflegezeit ein. Im Berufsinformationszentrum (BiZ), Mayenner Str. 60, der Agentur für Arbeit Waiblingen gibt es von 10 bis 12 Uhr viele Tipps und Informationen rund um die Themen Stellensuche, Bewerbung, Weiterbildung etc. Wer möchte, kann sich auch individuell beraten lassen. Im Einzelgespräch werden Strategien entwickelt und mögliche Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Interessierte können sich unter Waiblingen.BCA@arbeitsagentur.de anmelden.

Herausforderung Selbstständigkeit

Wer am Anfang einer Unternehmensgründung steht, hat viele Fragen. Denn natürlich will man, dass die Existenzgründung langfristig erfolgreich ist. Der Weg in die Selbstständigkeit muss gut geplant werden, das ist in wirtschaftlich guten Zeiten so und erst recht in Zeiten einer Wirtschaftskrise, wie sie Deutschland derzeit erlebt.

In einer Informationsveranstaltung der IHK Region Stuttgart Bezirkskammer Rems-Murr werden angehenden Existenzgründern Grundlagenwissen in den Bereichen Gründungsformalitäten, Erstellung eines Businessplans, finanzielle Fördermöglichkeiten, Steuern, Rechtsfragen und soziale Absicherung vermittelt, um für die „Herausforderung Selbstständigkeit“ gerüstet zu sein.

Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 21. März, von 9 bis 14 Uhr in der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, Kappelbergstraße 1, 71332 Waiblingen. Anmeldungen sind möglich unter www.ihk.st/rm-exi. Die Teilnahme kostet 25 Euro. Anmeldeschluss ist der 19. März.

Den Stadtanzeiger online lesen

Den Fellbacher Stadtanzeiger gibt es nicht nur in gedruckter Form, er ist am Erscheinungstag auch online auf www.fellbach.de abrufbar.



Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule suchen wir unsere Schülerbetreuungen an der Silcherschule Fellbach und an der Schillerschule in Oeffingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt teilzeitbeschäftigte **Betreuungskräfte (m/w/d) (39,35 %)**

Wir suchen für die Abteilung „Geschäftsstelle Gemeinderat und Wahlen“ des Hauptamtes zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n **Sachbearbeiter:in (m/w/d) mit 50 %**

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Homepage jobs.fellbach.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

AWRM lässt wieder Grüngut einsammeln

Zusätzliche Sammelfahrzeuge sind in den nächsten Wochen im Auftrag der Abfallwirtschaft Rems-Murr unterwegs um Strauch- und Heckenchnitt einzusammeln. In Alt-Fellbach wird, je nach Wohnadresse, am Dienstag, 19. März, bzw. am Montag, 25. März, Grüngut gesammelt. Der genaue Termin kann im aktuellen Entsorgungskalender nachgelesen werden. In Oeffingen und Schmiden findet die Grüngutsammlung am Freitag, 22. März statt.

Damit die Abholung reibungslos funktioniert, gilt es ein paar Regeln zu beachten: So muss das abzuholende Material am Sammeltag spätestens um 6 Uhr morgens bereitliegen. Pro Haushalt werden maximal zwei Kubikmeter mitgenommen. Das Grüngut sollte handlich gebündelt sein. Die Bündel sollten maximal 1,50 Meter lang und die Äste nicht dicker als 15 Zentimeter sein. Loses Material wie zum Beispiel Rasenschnitt packt man am besten in stabile Papiersäcke oder Kartons ohne

Klebeband. Ungebündeltes Material wird nicht mitgenommen. Eimer oder sonstige Gefäße werden ebenfalls nicht geleert. Des Weiteren sollte der Ablageort für das Grüngut so gewählt werden, dass dieses für die Mitarbeitenden der Entsorgungsunternehmen gut erkennbar ist.

Es gibt zusätzlich zur Sammeltour ganzjährig weitere Abgabemöglichkeiten für Grüngut. Die Entsorgungszentren Backnang-Steinbach, Kaisersbach und Winnenden verfügen über Grüngutplätze, genau wie die Wertstoffhöfe Murrhardt und Welzheim. Außerdem können auch die 19 Grüngutplätze im Landkreis angefahren werden. Auf allen Anlagen gilt die Regel, dass Mengen bis zu zwei Kubikmeter kostenfrei angeliefert werden können. Für größere Mengen fallen Gebühren an.

Bei Fragen geben die Abfallberater der AWRM unter Telefon 07151 501-9535 Auskunft. E-Mails können an info@awrm.de gesendet werden.

Standesamt

Geburtstage

Emma Dinkelacker, Fellbach: 14. März, 85 Jahre.

Inge Rohn, Schmiden: 14. März, 80 Jahre.

Ilse Krauss, Oeffingen: 14. März, 80 Jahre.

Gudrun Scholz, Schmiden: 15. März, 80 Jahre.

Gertrud Berta Meßmer, Schmiden: 15. März, 80 Jahre.

Ingeburg Peinelt, Fellbach: 16. März, 90 Jahre.

Herbert Off, Fellbach: 16. März, 85 Jahre.

Gisela Stolz, Schmiden: 16. März, 80 Jahre.

Chrissi Lemonidou, Fellbach: 17. März,

90 Jahre.

Manfred Kaiser, Oeffingen: 17. März, 85 Jahre.

Barbara Mina Maria Seibold, Fellbach: 17. März, 80 Jahre.

Manfred Reinhard Erich Engelmann, Fellbach: 20. März, 90 Jahre.

Eheschließungen

Katja Martin Köhler und **Jochen Frank Dachtler**, Fellbach, Bahnhofstr. 61.

Flavia Massimo und Vladimir Stanic, Fellbach, Rotenbergstr. 2/1

Sterbefälle

Jochen Streeb, Schmiden: 1. März, 59 Jahre.

Lore Elsa Beck, Fellbach: 3. März, 84 Jahre

Werner Hermann Christein, Oeffingen: 3. März, 79 Jahre.

Amtliche Bekanntmachungen auf www.fellbach.de in der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“:

- **Satzung der Stadt Fellbach über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr**
- **Entgeltordnung für die Musikschule Fellbach**

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 14. März: 10 Uhr Denksport, mit Anmeldung, Schlössle; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, beide ausgebucht, Seniorenhaus Hindenburg Straße.

Freitag, 15. März: 10 Uhr Treffpunkt zur Wanderung über die Höhen Stuttgarts mit Roswitha Morlok-Harrer – Teil II, Anmeldung unter 0160/9231 0899, Treffpunkt ist Bushaltestelle Rathaus Oeffingen.

Montag, 18. März: 14 Uhr Die fünf Esslinger, Schulhof Silcherschule; 14.30 Uhr Kartenrunde; 14.30 Uhr Büro geöffnet, beide Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness (TVOe), Gymnastikraum Festhalle.

Dienstag, 19. März: 9.30 Uhr Kurs Mobil & Entspannt, ausgebucht, Schlössle; 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis Oeffingen, Seniorenhaus Hindenburg Straße; nach Vereinbarung unter Tel. 0172 603 9182 Beratung „vorsorgende Papiere“.

Mittwoch, 20. März: 9.30 Uhr Bewegen statt schonen I; 10.45 Uhr Bewegen statt schonen II, beide Kurse ausgebucht, beide Schlössle; 18.30 Uhr ökumenische Trauergemeinschaft, kath. Gemeindezentrum Schmiden.

Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 14. März: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.45 Uhr Englisch Conversation; 14 Uhr Schach/Skat.

Freitag, 15. März: 10.30 Uhr Spanisch für fortgeschrittene Anfänger; 14.45 Uhr Chor.

Montag, 18. März: 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, alle Seniorenhaus Cannstatter Str.; 9.30 Uhr Psychologie-Kurs; 10.45 Uhr Französisch; 14.30 Uhr Doppelkopf, 15 Uhr Internationales Café: Besuch des Seniorenzentrum Schmiden – Treffpunkt vor Ort; alle TPM; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 19. März: 9.15 Uhr und 10.30 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch Mittelstufe; 15 Uhr „Sizilien – Schmelztiegel der Kulturen“ – Bildvortrag von und mit Siegfried Okker, Anmeldung unter 0711/5856 7660 oder E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.30 Uhr Männergym-

nastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße.

Mittwoch, 20. März: 9 Uhr Yoga; 10 Uhr Yoga, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße; 9.30 Uhr Aquarell-Malgruppe, TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 14. März: 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv – Gymnastik ab 50; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch für Fortgeschrittene; alle Veranstaltungen Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH).

Montag, 18. März: 10 Uhr Yoga auf dem Stuhl; 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr Kartenspieler-Runde mit Binokel (Mitspieler gesucht); 14 Uhr Rummy Cup, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 19. März: 10 Uhr „Fünf Esslinger“, Stadtteilplatz Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr Beratung Vorsorgepapiere, nach tel. Vereinbarung unter 07151 1679 350 oder 0172 6039 182; 14.30 Uhr ökumenische Andacht; 15.15 Uhr „Die Seenotrettung“, Bildvortrag mit Günter Eichmann.

Mittwoch, 20. März: 16 Uhr Männerkochgruppe „Kochen mit Pfiff“.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de, Infos: www.besinnungsweg-fellbach.de/mehrerfahren

Landfrauen Fellbach

Dienstag, 19. März: 14 Uhr Girlanden binden für den Osterbrunnen; Treffpunkt bei Gerlinde Heid, Im Hasentanz 5, Anmeldung bei Birgit Burgel unter 0711/589 347.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist geöffnet: samstags 14 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Dienstag, 19. März: 11 bis 12 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Telefon 0711/516 777.

DKP Fellbach

Mittwoch, 20. März: 18.30 Uhr Vortrag „Rente am Ende oder Rente mit Zukunft“ mit anschließender Diskussion, Löwenbräu Bahnhofstraße 64, Fellbach.

Stadtmacher Fellbach

Samstag, 16. März: 9-12 Uhr Frühlingskränze binden oder einen Buchsgrün mitnehmen, Schaugarten am Rathaus; 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Leberherz, Telefon 0711/519 299, E-Mail: simone.leberherz@gmx.de

SPD-Gemeinderatsfraktion

Mittwoch, 13. März: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Hans-Peter Krause, Telefon 0711/578 1634.

Montag, 18. März: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Gökay Sofuoglu, Telefon 0711/4691 7040.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut Rock- und Popchor dienstags 19.30 Uhr.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben immer mittwochs 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Neuffenweg 2, 70736 Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de, 1. Vorstand Klaus F. Tschürtz, Kontakt unter Tel. 0711/513 519.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

Internationaler Chor Fellbach

Hermann-Löns-Weg 3, Tel. 0711/580 918, www.internationaler-chor-fellbach.de

Proben immer dienstags 19.45 in der Musikschule, Raum 13 im ersten OG, nur während der Schulzeit.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchesterer.de Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße
Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. (0711) 8604 868, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20. www.liederkranz-oeffingen.de Chorproben, dienstags 19 bis 20.30 Uhr und donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www.lyraschmiden.de

Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de jeden Montag 20 bis 21.30 Uhr gemischter Chor, von 19 bis 20 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

Senioren Männerchor „Spätlese“

Freitag, 15. März: 17.30 Uhr Chorprobe.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4 Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

bis 7. April: Ausstellung „Bäume haben lange Gedanken – Der Bildhauer Edvardas Racevicius“, zu den Galerie-Öffnungszeiten.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9 Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt
Freitag, 15. März: 19.30 Uhr Vernissage zur Ausstellung „...sowohl als auch“ mit Anthea Fritsch und Petra Kern, geöffnet an den Wochenenden 16./17. und 23./24. März von 14-18 Uhr, Keller des Kunstvereins.

KunstWerk Fellbach

Schorndorfer Str. 33 – Eingang B
bis 24. März: „Transparenz trifft Farbe“, Ausstellung von Hildegard Heinze, Sabine Scharkowski und Simone Weigend.

StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

bis 16. Juni: Ausstellung „Deutsch ist Beautiful“ von Rolf-Bernhard Essig, Eintritt frei.



„Deutsch ist beautiful“ heißt es noch bis 16. Juni im Stadtmuseum.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, Kartentelefon 0711/516812

Programm von **Donnerstag, 1. März, bis Mittwoch, 20. März:**

„Notas sobre un verano“, Do 20.15 Uhr (OmU).

„Der kleine Maulwurf“, Fr bis So 14.30 Uhr.

„Rickerl – Musik is höchstens a Hobby“, Do bis So 17 Uhr und Mo 20 Uhr.

„Bob Marley: One Love“, Fr bis So (OmU) 20 Uhr und Mo bis Mi 17.30 Uhr.

„Reality“, Di 20 Uhr (OmU).

„Becoming Giulia“, Mi 20 Uhr (OmU).

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteresremstal.de

Donnerstag, 14. März: 19.30 Uhr Fallstricke beim Immobilienkauf, Raum 05.

Freitag, 15. März: 19.30 Uhr Taiwan: eine chinesische Demokratie.

Samstag, 16. März: 10 Uhr WordPress: Blog und CMS, Raum 07.

Sonntag, 17. März: 9.30 Uhr Waldbaden zum Frühlingserwachen, Treffpunkt Wanderparkplatz Waldschlössle.

Dienstag, 19. März: 18 Uhr Europa vor der dritten Katastrophe – Ein kritischer Blick auf das 20. und 21. Jahrhundert.

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Sonntag, 17. März: 10 Uhr Gottesdienst und Taufen.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 17. März: 10 Uhr Gottesdienst, Taferinnerung und Taufen.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 17. März: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 17. März: 10 Uhr Gottesdienst und Taufe; 10 Uhr Kinderkirche: Osterwerkstatt, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Sonntag, 17. März: 10 Uhr Gottesdienst; 17 Uhr Gottesdienst mit Musikverein Oeffingen.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Sonntag, 17. März: 15.30 Uhr offener Gebetskreis St. Johannes.

Mittwoch, 20. März: 9 Uhr Messfeier; 10.15 Uhr Messfeier, Haus am Kappelberg; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Freitag, 15. März: 19 Uhr Via Crucis – Kreuzweg in ital. Sprache.

Samstag, 16. März: 14 Uhr Firmung: Gottesdienst mit Firmspendung; 18 Uhr Rosenkranz in ital. Sprache; 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.

Dienstag, 19. März: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Festmesse zum Hochfest hl. Josef.

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

Donnerstag, 14. März: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Freitag, 15. März: 15 Uhr Kinderchor; 18 Uhr Blether Time Schmiden, MKH.

Sonntag, 17. März: 10.30 Uhr Familiengottesdienst der Seelsorgeeinheit zum Missionstag, anschließend Fastenessen im MKH.

Montag, 18. März: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmiden.

Dienstag, 19. März: 10.30 Uhr Messfeier zum Fest des hl. Josef; 14.30 Uhr ökumenische Seniorenandacht, Seniorenzentrum Schmiden; 19.30 Uhr Probe: Projektchor.

Mittwoch, 20. März: 18.30 Uhr Trauergruppe: Treffen; 19.30 Kirchengemeinderat Schmiden: öffentliche Sitzung; 19.30 Uhr Kirchenchor Schmiden: Probe, alle Maximilian-Kolbe-Haus.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Donnerstag, 14. März: 19 Uhr ökumenischer Bibelabend, ev. Johanneskirche Oeffingen.

Freitag, 15. März: 19 Uhr Messfeier.

Sonntag, 17. März: 17 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum des MV Oeffingen.

Dienstag, 19. März: 19.30 Uhr Kirchengemeinderat Oeffingen: öffentliche Sitzung,

Gemeindezentrum Oeffingen.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 17. März: 10 Uhr Einsegnungsgottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

Sonntag, 17. März: 10.30 Uhr Bezirksgottesdienst, Waiblingen Bürgerzentrum.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 17. März: 18 Uhr Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Freitag, 15. März: 17.30 Uhr Royal Rangers Stammtreff.

Sonntag, 17. März: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Dienstag, 19. März: 15 Uhr Krabbelkäfer & Entdecker.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

Sonntag, 17. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Dienstag, 19. März: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Samstag, 16. März: 18 Uhr Orgelkonzert in der Kirche Fellbach.

Sonntag, 17. März: 10 Uhr Gottesdienst mit Übersetzung in die DGS.

Mittwoch, 20. März: 20 Uhr Gottesdienst.

Ökumene Schmiden

Dienstag, 19. März: 19 Uhr Vortrag mit Andreas Zumach: „Die aktuelle Weltlage: Chaos oder Chance auf eine gerechte Weltordnung“, Maximilian-Kolbe-Haus.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 17. März: 17 Uhr Vortrag „Die Auferstehung – der Sieg über den Tod“, Heinkel Straße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer in den Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenfrei.

Samstag, 16. März: 10 Uhr Öffentliche Anmeldung für das AWO-Kinderwaldheim

beginnt auf der Webseite der AWO „www.awo-fellbach.de“, für Kinder im Alter von 5-13 Jahren.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

DRK Ortsverein Fellbach

Ringstraße 7

Das DRK bietet für Senioren geeignete Seniorengymnastik-Kurse an, immer montags 15.30 Uhr und 17 Uhr in den eigenen Räumlichkeiten, weitere Informationen unter www.drk-fellbach.de und E-Mail: sozialarbeit@drk-fellbach.de

Ehrenamtliche Helfer des DRK sind wieder auf den Wochenmärkten mit selbsthergestellten Kleinigkeiten, Termine sind **15. und 22. März** von 13 bis 18 Uhr in Schmiden und **16. und 23. März** von 7 bis 12 Uhr in Fellbach.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Telefon Sekretariat 0711/5851-7567.

Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung

Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger, Termine und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630. Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung. **Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholiker und Angehörige** Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé International im PLEKS, Schorndorferstr. 37/1, statt. Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kir-

chengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach u. Umgebung e.V. Blumenstraße 20, Schmiden, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. 07191/927 9720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratungen rund um Fragen der Pflege, grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Hausnotruf sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitungen Roswitha Walter und Beate Gura, Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe Katrin Schwenk, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmiden-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein Waiblingen und Umgebung

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Donnerstag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

VDK Ortsverband

Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmiden-Oeffingen bietet Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach. Die Beratungen sind kostenlos.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montag und Donnerstag: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 16. März: 16 Uhr BWOL mJA1 HSC Schm/Oeff – TSV Frbg-Zäh; 18 Uhr BL M2 TSV Schmid2 – SG Remshalden2; 20 Uhr WL M1 TSV Schmid – SG SchoBott, alle Sporthalle Schmid; 14 Uhr BL mJD1 HSC Schm/Oeff – SG Weinstadt; 16 Uhr BK wJB1 HSC Schm/Oeff – Hbi Weil/Feuer; 18 Uhr KLA F3 HC Schm/Oeff3 – HSK Ur-Plü2; 20 Uhr KLA M3 TVOe3 – HSG Ur-Plü, alle Sporthalle Oeffingen.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmid, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52.

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

Freitag, 22. März: 19 Uhr Hauptversammlung mit Wahlen des Vorstands, Schlössle Oeffingen, Schul Str. 14.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos: svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe
bis 25. März: Wintergymnastik, immer montags 19 bis 20 Uhr, alte FSG-Turnhalle.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach
Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle AL-

tersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmid
Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV Activity
Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr; Sauna (Wintermonate): Mo bis Fr 14 – 22 Uhr; Di und Fr auf Anfrage ab 9 Uhr; Sa, So und Feiertage 10-18 Uhr; Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.
Infos: www.activity-fellbach.de.

TSV Handball
Freitag, 22. März: 19.30 Uhr Mitglieder-Jahreshauptversammlung mit der Tagesordnung Begrüßung, Berichte, Entlastung, Neuwahlen, Bericht des Gesamtvereins, Schützenhaus „La Perla“, Schmid. Anträge bis spätestens 15. März einzureichen bei Markus Engelhart,

TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmid.de.

TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmid.de.

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance
JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake Up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmid; 100 % Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever

für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen
Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oe-fit.

TVOe Fitness und Tanz
Kurse: dienstags 19 Uhr Jazztanz in der Festhalle; mittwochs 10 Uhr Taijiquan; 11.05 Uhr QiGong; 18 Uhr Tap Dance IV; 19.45 Uhr Line Dance, alle Spiegelsaal der Sporthalle 2; mittwochs 18.30 Uhr Vinyasa Yoga; 19.40 Uhr Yin Yoga, beide Gymnastikraum der Turn- und Festhalle; donnerstags 19 Uhr Tap Dance III; 20 Uhr Jazzstyle im Spiegelsaal der Sporthalle 2; Anmeldungen: E-Mail an _s.fabbro@gmx.de oder Telefon 0711/519 815, Informationen unter www.tanz-balance-oeffingen.de

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmid, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

Donnerstag, 14. März: 14 Uhr Armbänder knüpfen.

Samstag, 16. März: 10 Uhr Kreisputzete rund um und im ABI; 12 Uhr Es gibt Kartoffelgratin, Kosten drei Euro.

Jugendhaus Fellbach

Esslinger Straße 100, Tel. 0711 5851 5885, www.jugendhaus-fellbach.de, Öffnungszeiten Di 15 bis 19 Uhr; Mi von 16 bis 21 Uhr, Do bis So 15 bis 21 Uhr; Kinder-Treff von 6-9 Jahren Di bis Fr 15 bis 18 Uhr, Kinder-Treff von 10-12 Jahren Di bis Do 15 bis 18 Uhr und Fr bis So 15 bis 19 Uhr.

Volltreffer e.V.
Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Verlängerte Schmerstr. 6, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-ev.de. Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr.

Notdienste

Ärzte
Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

Zahnärzte
Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte
Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken
Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 13. März: Adler Apotheke Kernen, Fellbacher Str. 1, Kernen-Rommelshausen; Apotheke im Otto-Hirsch-Center, Otto-Hirsch-Brücken 17, S-Hedelfingen.

Donnerstag, 14. März: Apotheke Oeffingen, Schulstr. 15, Oeffingen; Rinkenberg Apotheke, Ulmer Str. 292B, S-Wangen.

Freitag, 15. März: Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstr. 11, S-Bad Cannstatt; Apotheke Stetten, Klosterstr. 17, Kernen-Stetten.

Samstag, 16. März: Trauben Apotheke, Vordere Str. 1, Fellbach; Gesundheits Stadt Apotheke, Unterländerstr. 55, S-Zuffenhausen.

Sonntag, 17. März: Daimler Apotheke, Beuthener Str. 46, S-Bad Cannstatt; Central Apotheke Dr. Pfeifer, Alter Postplatz 2, WN-Kernstadt.

Montag, 18. März: Apotheke Alte Mühle, Augsburg Str. 674, S-Obertürkheim; Wiemann'sche Apotheke, Elsässerstr. 3, S-Zuffenhausen.

Dienstag, 19. März: Alte Apotheke, Augsburg Str. 383, S-Untertürkheim; Apotheke am Löwenplatz, Kornwestheimer Str. 7, Remseck-Aldingen.

Mittwoch, 20. März: Staufens Apotheke, Heinrich-Küderli-Str. 2, WN-Kernstadt; Luginsland Apotheke, Barbarossastr. 79, S-Luginsland.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	07151 19222
Friedhof Fellbach	0711 582468
Friedhöfe Schmid und Oeffingen	0711 584424
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	07151 501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	07195 591-0
Polizei	0711 5772-0
Stadtverwaltung und Schulen	0711 5851-0
Stadtwerke Fellbach	0711 57543-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	0711 584408
Störung Gas, Wasser	0711 578 1111
Störung Elektrizität	0711 57543-70
Überfall, Unfall	110